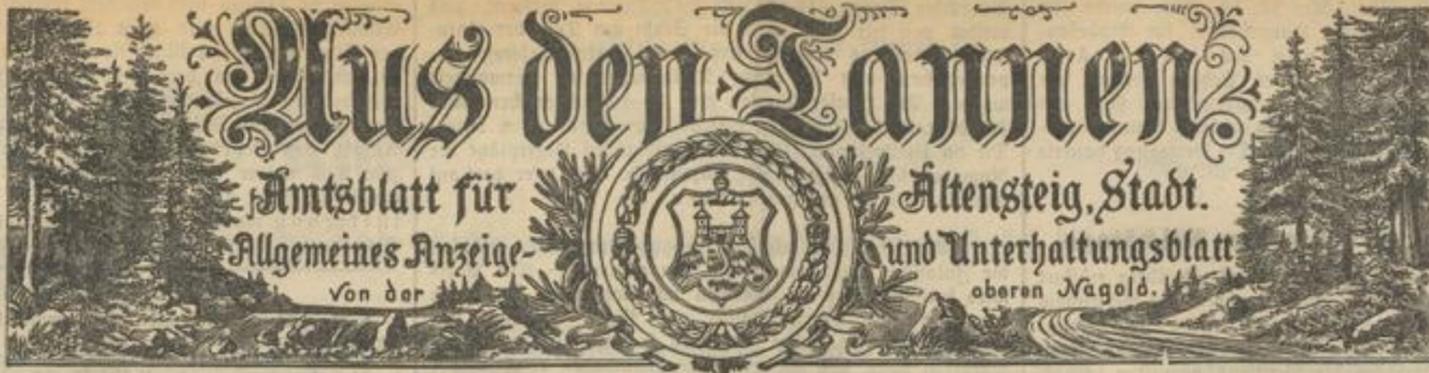


Gegründet
1877.

Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Festtage.

Bezugspreis
für das Vierteljahr
im Bezirk und
Nachbarortverkehr
Mk. 1.25
außerhalb Mk. 1.35.



Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
richtung 10 Bg. die
einmalige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Bg.
die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 203.	Ausgabeort Altensteig-Stadt.	Sonntag, den 24. November	Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.	1907.
----------	------------------------------	---------------------------	----------------------------------	-------

Amtliches.

Abhaltung eines 14tägigen Kurses über Weinbe-
handlung, Defecierung und Kellerpflege für
Käfer an der Weinbauversuchsanstalt zu Weinsberg.
Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen- und
Schulwesens wird in der Weinbauversuchsanstalt in Weinsberg vom
18. bis 25. Januar 1908 ein Kurs über Weinbehandlung, Defecie-
rung und Kellerpflege der Weine abgehalten. Für Württemberger ist
der Kurs unentgeltlich, da die Zentralstelle für Gewerbe und Handel
die auf diese einfallenden Kostenbeiträge zu übernehmen sich bereit
erklärt hat. Nichtwürttemberger haben ein Honorar von 25 Mk.,
und außerdem 20 Mk. Gehalt für Materialverbrauch u. s. w. und
1 Mk. für Bedienung zu bezahlen. Das Honorar und die sonstigen
Gebühren sind vor der Eröffnung des Kurses an das Kassenamt der
K. Weinbauversuchsanstalt zu Weinsberg zu entrichten. Gesuche um Zulassung
zu diesem Kurs sind spätestens bis zum 18. Dezember d. J. an das
Vorstandsamt der K. Weinbauversuchsanstalt zu richten, das sie mit
einen Anträgen der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Ent-
scheidung vorlegen wird. Im Gesuch ist Beruf und Alter des Besuch-
ers anzugeben.

Tagespolitik.

Die dem Reichstage über das Zeppelinische
Luftschiffunternehmen zugegangene Denkschrift
hebt den Wert und die zuverlässige Technik des Luftschiffs
hervor. Bezüglich der Entschädigung sagt die Denkschrift:
Bei der Bemessung ist zu berücksichtigen, daß Graf Zeppelin
unter den schwierigsten Verhältnissen gegen
Widerstände mannigfacher Art mit be-
wundernswürdiger Ausdauer und schöpferischer
Kraft die Frage der Rentbarkeit des Luft-
schiffes zu einer bisher nicht übertriebenen
Lösung geführt hat. Darnach dürfte es angemessen
sein, die Entschädigung von 500 000 Mark zu bemessen.
In Anbetracht dieser Leistung des Reichs ist in Aussicht
genommen, gegebenenfalls für den Bezug weiterer Luftschiffe
Vorzugspreise durch ein entsprechendes Abkommen auszubedingen.
Der Ankauf des im Bau begriffenen zweiten Luftschiffs des
Grafen Zeppelin für Reichszwecke soll davon abhängig
gemacht werden, daß es dem Grafen Zeppelin im Laufe des
Jahres 1908 gelingt, mit seinem Schiffe die sowohl hinsicht-
lich der Dauer der Fahrt wie der Geschwindigkeit der
Erreichung großer Höhen und der Sicherheit des Landens
auf festem Boden zu stellenden Anforderungen der Reichs-
verwaltung zu erfüllen.

Die Berichte vom deutschen Arbeitsmarkt
im Oktober lauteten durchaus noch nicht ungünstig. Eine
Abnahme der Beschäftigung ist ja unverkennbar und sie dürfte
sich im November, wenn die Kälte die Bautätigkeit einschränkt,
weiter vollziehen, aber die Abwärtsentwicklung vollzieht sich
ruhig. 1907 kann jedenfalls in Deutschland nicht als
Krisenjahr, wenn auch als Wendehjahr bezeichnet werden.
Das 1908 werden wird, bleibt abzuwarten.

Eine traurige Erinnerung aus dem
Hereroaufstand bringt die Südwestztg.: Ende
Juni d. J. unternahm Leutnant Bullrich, der Stationschef
von Nietfontein-Ost mit acht Kamelen einen Mitt zur Er-
kundung des Kalaharidebietes nördlich Nietfontein. Leutnant
Bullrich fand im Omuramba den Platz, an dem die Herero
im Jahre 1904 lange gefesselt hatten (nach dem Kampf am
Waterberge, wo ihre Nacht gebrochen worden war), bis sie
durch Austrocknen der Wasserstellen gezwungen wurden, ins
Englische überzutreten. Fast bis an diesen Platz ging im
November 1904 der Zug des Hauptmanns Klein. Einsam
und verlassen stand noch eine Probe da mit vielen Granaten
und Schrapnell, die von Hauptmann Klein dort gelassen
wurde. Dann fand Leutnant Bullrich in einem kleinen
Rebental ein Feld menschlicher Knochen, die von verdürsterten
Herero herrührten.

In Portugal, wo der König nach einem Zer-
würnis des Parlaments mit dem Ministerpräsidenten Franco
die Konstitution bis auf weiteres aufhob und eine Art
Autokratie einführt, gestaltet sich die Lage mit jedem Tage
renster. Die Zensur wird u. „Bos.“-Ztg. in ganz Portugal
überaus streng geübt. Inländische werden mit Degradation
nach Afrika bedroht. Ein schwarzes Kabinett öffnet alle ver-
dächtigen Briefe. In Oporto wurden 30 Zeitungen gericht-
lich belangt. Bedeutende Politiker schlagen sich zu den
Republikanern. Der Sturz der Monarchie wird als unver-
meidlich angesehen. In Lissabon fand eine Bombenexplosion
statt. Sie tötete zwei Personen und verwundete eine dritte
schwer. Die Verfertiger der Bomben waren ein Arzt, ein
Elektriker und ein Seeoffizier. Die Bomben waren für das

königliche Theater in San Carlos bestimmt. Sofort erfolgten
38 Verhaftungen, später hunderte. Zahlreiche Familien
wandern nach Spanien oder Frankreich aus. Die Aufregung
ist allgemein.

Englische Flottenrüstungen. Der Ober-
befehlshaber der englischen Heimaflotte, Lord Charles Beres-
ford, der sich bei dem festlichen Empfange unseres Kaiser-
paars in Portsmouth von einer so lebenswürdigen Seite
gezeigt hatte, scheint keineswegs die personifizierte Friedens-
liebe zu sein. Er sagte auf einem in London veranstalteten
Bankett: England muß eine Flotte besitzen so groß und
kriegstüchtig, daß sie jeden Krieg unmöglich machen kann.
Für den Fall, daß irgend eine fremde Macht Englands
Sicherheit bedrohen sollte, muß England eine Kriegsflotte
haben, um dieses Land sofort zu vernichten. Lord Beresford
machte dann verschiedene Vorschläge zur Erhöhung der Kriegs-
tüchtigkeit der englischen Marine. Wozu derartiges Sabel-
rasseln kurz nach dem Friedensbesuche des deutschen Kaiser-
paars und zu einer Zeit, in der Kaiser Wilhelm II. noch
auf englischem Boden weilte? Und wer ist das Land, das
Englands Sicherheit bedrohen möchte? Es gibt auch Länder,
die eine englische Kriegsflotte nicht vernichten könnte, und
wenn sie noch so groß und stark wäre!

Die Lage in Marokko wird als recht ungünstig
bezeichnet. Es scheint, daß nicht nur die Umgebung Casa-
blancas von Kabinanden unsicher gemacht wird. Auch
bei den europäischen Wohnorten Tangers und anderer marokka-
nischer Küstenorte herrscht fortgesetzte Unruhe. Nament-
lich sind die Ausländer damit unzufrieden, daß ihre Geschäfts-
interessen untergraben und keine Aussichten auf bessere Zeiten
vorhanden sind.

Landesnachrichten.

Altensteig, 23. November.

Konzert. Am morgigen Sonntag veranstaltet der hie-
sige Liederkreis unter Leitung seines Dirigenten Lehrer
Böhmler und unter Mitwirkung des Kirchenchors
und des Lehrers Leins von Jwrenberg (Violine) im Saale
des Gasthofes zum „grünen Baum“ eines seiner beliebten
Konzerte. Es ist erfreulich, daß Lehrer Leins zu dem mor-
gigen Konzert wieder gewonnen wurde, das, wie aus dem
Programm zu ersehen ist, reiche Abwechslung und genuß-
reiche Stunden bringen wird.

Nagold, 22. Nov. Die gestern vorgenommene Be-
lastungsprobe der neuen Eisenbetonbrücke über die Nagold
ergab das gute Resultat, daß auf 200 Zentner Belastung
eine Senkung von nur einem halben bis zwei Millimeter zu
bemerken war.

Gütlingen, 22. Nov. Die hier seit Anfang Juni ds. Jz.
in Erneuerung begriffene evang. Pfarrkirche „s. hl. Michael“
wird am Sonntag, den 24. ds. Mts., der Gemeinde in fest-
licher Einweihung wieder zur Benutzung übergeben. Die
Leitung der Erneuerungsarbeiten lag in den Händen der
Architekten Prof. R. Böhlen und G. Feil in Stuttgart. In
Verbindung mit der Weihe der Kirche findet die Investitur
des neuernannten Ortsgeistlichen, Pfarrer Widmann, statt.

Freudenstadt, 22. Nov. Es ist hier bereits eine
starke Kälte eingetreten. In der Frühe zeigt sich bereits
Eis und in Busch und Wald ein starker Reif. Vor Eintritt
des Winters wäre ein ausgiebiger Regen dringend erwünscht.

Schramberg, 22. Nov. Zur Sicherung für den
Wasserbedarf des Wasserwerks sollen seitens der Stadt weite-
re Quellen angekauft werden. Es handelt sich dabei auch
um die Ausdehnung der Trinkwasserleitung. Auf der Tages-
ordnung der Sitzung der bürgerlichen Kollegien stand auch
die Errichtung eines Bezirkskrankenhauses. An den gewerblichen Fortbildungsschulen sollen weitere
Parallellurse zur Einführung kommen.

Reutlingen, 22. Nov. Heute früh starb nach längerer
Krankheit Malermeister Chr. Fr. Fischle. Er war
schon mehrere Jahre im Beirat des Familienkollegiums der
K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel vertreten. Seit
Errichtung der hiesigen Handwerkskammer vertrat der uner-
müdbare Handwerker die Stelle des ersten Vorsitzenden der
Kammer. Desgleichen lag mehrere Jahre hindurch die Leitung
des hiesigen Gewerbevereins in seinen Händen.

Reutlingen, 22. Nov. Der sozialdemokratische Verein
hat in seiner letzten Mitgliederversammlung sich mit der be-
vorstehenden Gemeinderatswahl befaßt und die Aufstellung
und Einreichung eines reinen Parteiwahlzettels beschlossen.

Zwei der Vorgesetzten sollen kumuliert werden. — Wie
berichtet wird, ist seitens der Nationalliberalen und Volks-
partei ein gemeinsames Vorgehen bei der Wahl bezw. die
Einreichung eines gemeinsamen Zettels vorgesehen.

Stuttgart, 23. Nov. (Teleph. Nachricht.) Friedrich
Haußmann, der volksparteiliche Landtagsabgeordnete und
langjährige Vertreter des Gerabronner Bezirks in der zweiten
Kammer, ist gestern abend 7,7 im Alter von 51 Jahren
gestorben. Der Verstorbene war einer der bekannten
Zwillingsbrüder Haußmann, welche die Volkspartei zu ihren
erfrigten Parteiführern zählt. Friedrich Haußmann war
früher auch Reichstagsabgeordneter für den 4. Bezirk. Vor
einigen Tagen schon ging die Nachricht durch die Presse,
daß der nun Verstorbene bedenklich erkrankt sei und gleich
darauf wurde die Erkrankung als eine leichte, vorübergehende
bezeichnet. Um so überraschender ist nun die Nachricht über
den erfolgten Tod infolge einer Lungenentzündung.

Stuttgart, 22. November. (Schöffengericht.) In
einer Privatbeleidigungssache des Sekretärs des Bundes für
Gewerbe und Handel, Landtagsabg. Hiller, gegen den
Sekretär der württembergischen Konsumvereine, Landtagsabg.
Feuerstein, wurde heute nachmittag das Urteil verkündet.
Der Angeklagte Feuerstein wurde wegen eines Vergehens
der öffentlichen Beleidigung und eines Vergehens der Be-
leidigung durch die Presse zu einer Geldstrafe von 100 Mk.,
ev. 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Dem Privatkläger
Hiller wird die Befugnis zuerkannt, das Urteil in den
württ. Genossenschaftsblättern öffentlich bekannt zu geben.
Das Gericht war der Ansicht, daß Feuerstein weit über die
Grenzen berechtigter Kritik gegangen sei. Von der Wider-
klage wird der Privatkläger freigesprochen, in zwei weiteren
Fällen wird das Verfahren wegen Verjährung eingestellt.

Stuttgart, 22. Nov. Das württ. Landjägerkorps be-
geht am 30. ds. das Fest seines 100-jährigen Bestehens.

Stuttgart, 22. Nov. Gestern nachm. fuhr ein Tag-
elöhner in einem Automobilwagen von der Hasenberg- in die
Böblingerstraße. Bei der Ankunft wurde er bewußtlos im
Wagen liegend aufgefunden. Der gerufene Arzt hat eine
Vergiftung durch Benzolgas festgestellt. Der Verunglückte
wurde nach Anwendung eines Sauerstoffapparats in die
Ogatheilanstalt verbracht und ist außer Lebensgefahr. Auf
welche Weise die Benzolgas ins Innere des Wagens ein-
drangen, hat noch nicht sicher festgestellt werden können.

Heilbronn, 22. Nov. Der nächste Heilbronner Pferde-
markt wird am 24. und 25. Februar 1908 abgehalten. Die-
mit verbunden ist zum zweitenmal eine Lotterie, wofür statt
25 000 jetzt 30 000 Lose à 1 Mk. mit 523 Gewinnen im
Wert von 15 500 Mk. vorgesehen sind. Ziehungstag ist der
26. Februar 1908.

Waiblingen, 22. Nov. Das Bezirkskrankenhaus hat
im Laufe dieses Sommers mit einem Kostenaufwand von
68000 Mk. einen geräumigen Anbau erhalten, der gestern ein-
geweiht wurde.

Dengstfeld O. A. Gerabronn, 22. Nov. Am Dienst-
tag brachte hier der Kaufmann Meider seine Hand in die
Dreschmaschine und starb, 27 Jahre alt infolge der zuge-
tretenen Blutvergiftung bereits am folgenden Mittwoch am
Starrkrampf.

Frankfurt a. M., 22. Nov. Vom 5.—7. Dez. findet
hier eine Tagung der Deutschen Kolonialgesell-
schaft in Verbindung mit der Feier ihres 25-jährigen Be-
stehens statt.

Börlig, 22. Nov. Der Hofmeister Hensel in
Weißwasser kürzte sein 5-jähriges Töchterchen
in ein Brunnenloch, wonach er selbst mit seinem
7-jährigen Söhnchen sagte. Alle drei ertranken.

Berlin, 22. Nov. In der Straffache gegen
Maximilian Harden hat nunmehr das Landgericht
Berlin I auf Antrag des Staatsanwaltes beschlossen, das
Hauptverfahren wegen Beleidigung des früheren Stadt-
kommandanten von Berlin, Grafen Runo Moltke, gemäß
§ 185 186 des Strafgesetzbuches zu eröffnen. Die Straf-
kammer wird sich demzufolge als erste Instanz in der Beleh-
nung von 5 Richtern in nächster Zeit mit der Sache zu be-
fassen haben.

Speierrog, 22. November. Der englische Dampfer
„Sabo“, Kapitän Hollaba und 36 Mann Besatzung, mit
Baumwolle von Galveston nach Hamburg unterwegs, ist bei
Speierrog vormittags 11 Uhr gestrandet. Die Mann-
schaft hat sich geweigert, das Schiff zu verlassen, da letzteres
unverfehrt ist.



Hamburg, 19. Nov. Am 21. ds. Mts. wurde von den Instrumenten der hiesigen Hauptstation für Erdbebenforschung ein Fernbeben von mäßiger Stärke aufgezeichnet. Die Registrierung des Bebens begann um 9 Uhr 25 Min. 47 Sek.; die Hauptbewegung fand um 9,46 Uhr statt. Der Herd des Bebens dürfte demnach mindestens 9000 Kilomtr. entfernt sein. Die Bewegung dauerte über 2 Stunden.

Die erste Sitzung des neuen Reichstags.

Berlin, 22. Nov. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2 1/2 Uhr und macht, nachdem das Verzeichnis der eingegangenen Vorlagen verlesen ist, einige kurze belanglose Mitteilungen. Das Haus tritt in die Tagesordnung ein, die nur aus Berichten der Petitionskommission besteht. Zunächst gelangt die Petition betreffend die soziale Reform im Handelsgewerbe zur Besprechung. Die Kommission beantragt Ueberweisung zur Berücksichtigung. Dem Kommissionsantrag wird einstimmig entsprochen. Die Petition betreffend Einführungsobligatorischer Arbeiterausschüsse wird dem Reichsanwalt zur Erwägung bezw. als Material überwiesen.

Die Petition um Abänderung der kaiserlichen Verordnung über den Verkehr mit Arzneimitteln vom 22. Oktober 1901 bittet, dem Wunsch der Apothekenbesitzer, eine Beschränkung der im freien Verkehr befindlichen Artikel einzuführen, keine Folge zu geben. Die Petition wird der Regierung als Material überwiesen. Es folgt die Petition betr. Abänderung des § 100 g der Gewerbeordnung und um Aufhebung der hygienischen Verordnung betr. die Konzeptionierung des Friseurgewerbes. Die Petition wurde teils zur Berücksichtigung überwiesen, teils durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Hierauf tritt Vertagung ein. — Eingegangen ist eine Interpellation des Grafen Kanitz betreffend den hohen Reichsbankdiskont. Nächste Sitzung morgen 1 Uhr mit der Tagesordnung: Unfallversicherungsvortrag mit den Niederlanden, Abänderung des Majestätsbeleidigungsparagraphen. Schluß 6 Uhr.

Ausländisches.

Rom, 22. Nov. In Brancalione, Ardore und Gerace sind neue Erdstöße verspürt worden, die überall große Panik hervorgerufen haben. In Ardore begrub ein zusammenstürzendes Haus fünf Personen, die der Bürgermeister mit Hilfe von Soldaten rettete. In Gerace flüchteten die Menschen aus den Häusern in den kalten Regen hinaus. Es fehlt an Unterkunft für die Unglücklichen.

St. Petersburg, 22. Nov. Ein von der Pet. Tel.-Ag. nach dem am 21. Oktober durch Erdbeben zerstörten Karatag entsandter Spezialkorrespondent erreichte am 13.

November Denau, 104 Werst von Karatag entfernt, und meldet von dort aus, daß die Stadt am Tag der Katastrophe morgens 9 Uhr durch einen starken Erdstoß emporgehoben und in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde. Die Häuser stürzten ein, 3—4000 Menschen unter sich begrabend. Ungefähr 100 Personen konnten sich retten. Die im Umkreis von 100 Werst befindlichen Lagerplätze der Nomaden sind zerstört. Die Gesamtzahl der Opfer darf auf ungefähr 10 000 angegeben werden.

Alerteil. Die belgische Abgeordnetenkammer beschloß die Zulassung von Frauen als Trauzugen. — Aus Paris wird berichtet, daß die dortigen acht weiblichen Advokaten vergeblich auf Praxis hoffen. — Vater Schmidt, der Direktor des katholischen deutschen Hospizes in Jerusalem, wurde in Köln von einem Straßenbahnwagen erfasst. Der fünfundsiebzigjährige erlitt einen doppelten Oberschenkelbruch und einen Rippenbruch. — 800 Mill. Fr. soll die in Genf verstorbenen Baronin Rothschild hinterlassen haben. Die Stadt hat 20 Mill. Erbschaftsteuer zu beanspruchen. — Das Gesuch des Apothekerkammerausschusses um Zulassung der Schüler der Oberrealschulen zum Apothekerberuf wurde vom preussischen Kultusminister abschlägig beschieden mit der Begründung, daß der Apothekerlehrling ein Mindestmaß von Latein besitzen müsse. — Der König von Italien begnadigte einen Mann namens Frattaruolo, der mehr als 40 Jahre im Zuchthause zugebracht hat. Der Mann ist jetzt 63 Jahre alt. In seiner Jugend war er einer der gefährlichsten Räuber Apuliens, der mehrere Menschenleben auf dem Gewissen hat.

Vermischtes.

Die Möbel sollen teurer werden. Die Berliner Generalversammlung Deutscher Möbelindustriellen hat dies als notwendig bezeichnet und sich ferner für die Vereitigung der Preisschleuderei und Schmutzkonkurrenz wie für die Besserung der Kreditverhältnisse ausgesprochen. Zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitern soll eine Kommission eingesetzt werden.

Stand der Herbstsaaten in Württemberg

um die Mitte des Monats November 1907. Auch die Berichtsperiode Mitte Oktober bis Mitte November 1907 war, wie die beiden vorangegangenen, vorherrschend trocken. Doch erfolgten zwischenhinein, nämlich am 25. und 26. Okt. und dann wieder am 12. und 13. Nov. ergiebige Niederschläge, welche zwar der Austrocknung des Bodens und dem in einem großen Teile des Landes in bedenklicher Weise sich fühlbar machenden Wassermangels nicht in durchgreifender Weise abgeholfen, aber immerhin wohlthätig gewirkt haben. Die Bestellung der Winterfrüchte konnte infolge dieser Niederschläge in den allermeisten Gegenden zu Ende geführt werden und das Keimen und Aufgehen der

Saaten ist dadurch sehr befördert worden. Aus den meisten Erhebungbezirken wird denn auch berichtet, daß der Stand der Wintersaaten um Mitte November ein ganz befriedigender sei, abgesehen von dem Schaden, welchen die trotz aller angewandten Vernichtungsmahrgelu immer noch in großer Zahl auftretenden Mäuse anrichten. Nur aus einer kleineren Anzahl von Bezirken wird gemeldet, daß die Wintersaaten zum Teil immer noch nicht aufgegangen seien, ja daß vereinzelt die Saat noch nicht einmal beendet sei. Die Winterfütterung mußte heuer infolge Mangels an Herbst- und Weidelutter früher als sonst beginnen.

Handel und Verkehr.

Magold, 21. November. Heute wurde hier auf dem Bahnhof der letzte Wagen Champagnerbrühen zu 6 M. der Zentner ausgeladen. Der Handel mit Tafelobst ist immer noch nicht ganz beendet; der Zentner wird mit 10—12 M. bezahlt.

Stuttgart, 21. Nov. Die für den Montag sowohl wie für den Donnerstag von ängstlichen oder auch daffelastigen Gemütern ausgestraute Besichtigung, daß die Bank von England, um ihre Goldvorräte gegen den weiteren Abfluß nach den Vereinigten Staaten zu schützen, mit einer noch mäßigen Erhöhung ihres Diskonts um ein volles Prozent vorgehen werde, hat sich glücklicherweise nicht erfüllt. Es ist ja angefangen der immer noch ungeklärten Verhältnisse in New-York nicht gerade unangenehm, daß in London und in der Folge dann auch in Berlin noch eine vorübergehende Erhöhung des Zinsfußes für notwendig erachtet wird. Wir glauben aber deshalb nicht daran, weil die Leitungen beider Zentralinstitute schließlich demüthigt sind, mit allen möglichen sonstigen Prohibitiv-Maßregeln sich vor dem für die wirtschaftliche Lage so ruinösen Schritte zu schützen. Mit der Frage des Zinsfußes ist aber auch zugleich die der gesamten Börsenspannung charakterisiert, da angesichts der herrschenden ungeheuerlichen Ratenerhältnisse an eine Spekulation de Betätigung in der Höhe mit Erfolg kaum zu denken ist. Uebrigens wird ein neues Geschäftssystem aus Hamburg-Altona gemeldet, wo die Wachsbleiche von J. F. G. Müller, die bei den Großbanken Bankkredite von 7—8 Millionen erworben hat, zusammengebrochen ist. Die industrielle Konjunktur hat sich in der Berichtswoche nicht geändert. Der Kohlenmarkt ist andauernd glänzig und aus den einzelnen Industriezweigen verläutet nichts neues, es sei denn die Tatsache, daß die Klagen über den Stahlwerksverband und über sein mangelhaftes Entgegenkommen gegen die Halbzugverbraucher immer noch im Wachen (ergriffen) sind. Die Ankündigung des neuen Staatsgesetzes, das auf dem Kreditwege 200- und dem Wege der Begebung von Schatzscheinen 850 Millionen flüssig machen will, was allein den Bedarf des Reiches darstellt, ist nicht dazu angetan, die Kaufkraft für unsere einheimischen Fonds zu erhöhen.

Bad Mergentheim, 22. Nov. Dem gestrigen Schafmarkt wurden 60 Herden 8800 Stück zugeführt und bei etwas langsamem Handel die Hälfte des Futters abgekauft. Es kosteten Lämmer 38 bis 49 M., Hammel 55—68 M., Mutterlämme 55—65 M., Göllschafe 60 M., Prackschafe 26—58 M. pro Paar. Der letzte diesjährige Schafmarkt findet am 19. Dezember statt.

Voraussehliches Wetter

am Sonntag, den 24. November:
Bewölkt und kalt, keine Niederschläge;
am Montag, den 25. November:
Anhaltend kalte Temperatur, leichte Niederschläge.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul, Altensteig.

Pfalzgrafenweiler.

Mit Genehmigung der Kgl. Kreisregierung vom 4. Juli d. Js. wird am

Montag, den 2. Dezember ds. Js.
in Pfalzgrafenweiler ein
**Rindvieh- und
Schweinemarkt**



abgehalten, wozu hiermit Einladung ergeht.

Gemeinderat:
Deder.

Egenhausen.

Am Samstag, den 23. und
Sonntag, den 24. Nov.



**Mehel-
suppe**

wozu freundlichst einladet

Joh. Braun
i. grünen Baum.

Altensteig.

Jagdpatronen
Patronenhülsen
Schrote u. Posten
Jagdpulver
Musketenpulver
Terzerole
Revolver
Flobertmunition
Revolvermunition

empfehlen billigst

Paul Beck.

Auf dem Dampfjägewerk
Pfalzgrafenweiler findet ein
tüchtiger, solider

Plabarbeiter

dauernde u. gutbezahlte Stelle.

Schmiede-Zinnung Magold.

Am Sonntag, den 24. ds. Mts.
nachmittags halb 2 Uhr

findet im Gasthaus zur „Traube“ in Wildberg eine
Hauptversammlung

statt.

Tagesordnung:

Bericht über eine Versammlung des Schmiedeverbands.
Vorstandswahl.
Sonstige Mitteilungen.
Vollzähliges Erscheinen erwartet

der Vorstand.

Altensteig.

Empfehle mich für schmerzlose Zahn-
operationen, Behandlung und
Plombieren kranker Zähne und
zur Antertigung von künstl.

Zahnersatz

Richard Benz, Dentist

ehemaliger Assistent der Zahnärzte
J. Müller, Strassburg; F. Keitel
Sangerhausen, und der Dentisten
W. Schuster, Schwab. Hall, K.
Liebermann, Tübingen u. K. Graf,
Freudenstadt.

Wohnhaft bei Gerber Scholder.

Zehr ausgiebig, daher billig ist

MAGGI'S Würze.

Man würze nach Geschmack
und erst beim Anrichten.
Bestens empfohlen von

J. Wurster, Speyerbiblg.

Schuldscheine

empfehlen die W. Nieker'sche Buch-
handlung, L. Paul, Altensteig.

Altensteig.
Gebr. Walz
Sut- und Wäschengeschäft
empfehlen in großer Auswahl und modernsten Fassonen
Seiden- u. Klapphüte, feine
Haarfilzhüte, Wollfilzhüte
in steifen u. weichen Fassonen, Loden-
hüte, Anaben- u. Kinderhüte
sowie Sporthüte zu den billigsten
Preisen. Sodann
Herren- Anaben- u. Kindermützen
in den neuesten Fassonen und Farben.
Schließlich empfehlen wir noch
Herren- u. Anabenpelzmützen
sowie Latein- u. Realschülermützen
alles zu den billigsten Preisen.

Wer Photographien zu Weihnachtsgeschenken verwenden will, sollte
mit der Aufnahme nicht mehr zögern. Das Photogr. Atelier von

C. Hollaender, Magold

gegründet 1877, ist das besteingerichtete, leistungsfähigste Geschäft in der
ganzen Umgegend, fertigt Photographien in allen Größen, in glänzend,
platin und sepia, in künstlerischer Ausführung und hält sich bestens em-
pfohlen. Jeden Tag geöffnet, stets geheizt.

Altensteig.
Empfehle mein großes Lager in

Mühl- und



Waldsägen

in verschiedenen Längen und Zahnungen aus feinstem Gußstahl doppelt gehärtet unter jeder Garantie.

Ferner:

Sägenfeilen

aus echt englisch Gußstahl als:

Flach-, Dreikant-, Messer- und Schwertfeilen

in nur erstklassigem Fabrikat unter Zusicherung billigster Preise.

W. Beeri.

Waghändler und Döblinger

Zucker

Kaffee, stets frisch geröstet

sowie

Rob-Kaffees

in schönster Auswahl

Auf kommenden

Jahrmarkt

empfiehlt von

frischen Sendungen

Cacao, Thee, Chocolate

Cigarren

Südf Früchte und Gewürze

Feinst

Salatöl

Bodenöl

la. amerik.

Petroleum

Diamantöl

Koch- Salz

Tafel- Salz

Mehger- Salz

Vieh- Salz

Gewerbe- Salz

Dung- Salz

C. W. Lutz Nachfolger

* Fritz Bühler junior *

Altensteig

Telefon 5

Feinst

Tafelsenf

in Eimern und Gläsern

Schweineschmalz

garantiert rein

la. neue

holl. Bollheringe

Bismardheringe

feinste Marke Walkhoff

Käse

feinst Allgäner Limburger u. Stangenkäse

Glas, Porzellan und

Steingutwaren

Haushaltungsgegenstände

billigsten Preisen

bei

streng reeller aufmerksamster Bedienung.

Kurz- Woll- und

Weißwaren

Kinderspiel- und

Korbwaren

Altensteig.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier der Hochzeit unserer Tochter Lina mit Herrn J. Hecht, Konditor erlauben wir auf
Donnerstag, den 28. November ds. Jrs.
in das Gasthaus z. „Linde“ hier
freundlichst einzuladen.

Christoph Bühler
mit Frau Christiane
geb. Maier.

Kirchgang um halb 12 Uhr.

Altensteig-Wöttlingen.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag, den 26. November ds. Jrs.
in das Gasthaus zur „Krone“ in Wöttlingen
freundlichst einzuladen.

Hermann Klein
Sohn des
Joh. Klein, Schreinermeisters
in Altensteig.

Anna Staud
Tochter des
Christian Staud, Bauers
in Wöttlingen.

Kirchgang um 11 Uhr in Wöttlingen.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen
Einladung entgegennehmen zu wollen.

Heberberg-Oberweiler.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag, den 28. November ds. Jrs.
in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Hefelbroun
freundlichst einzuladen.

Christian Seid
Bauer
Sohn des Joh. Georg Seid
Bauers in Zumweiler.

Christine Traub
Tochter des
Friedr. Traub, Bauers
in Oberweiler.

Kirchgang um halb 12 Uhr in Altensteig-Dorf.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen
Einladung entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.
Einer hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft mache
die ergebene Anzeige, daß ich meinen Laden vergrößert
und nach den neuesten Fassonen und Farben
in Hüten und Mützen

so wie
Pelzwaren

zu ganz billigen Preisen eingerichtet habe.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Chr. Schmid
Hut- und Mützengeschäft.

Die Göttin der Gesundheit ist „Salus“.
Dr. Findenmeyers „Salusboubons u. „Salustee“.
Bestes Mittel gegen: Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Asthma, Magenleiden, Verdauungs-
beschwerden, Appetitlosigkeit.
Nur echt in Schachteln zu 1 M., in Beuteln zu 50 u. 25 Pfg.,
Tee in Beuteln zu 20 Pfg.
Dieselben sind zu erhalten in der Konditorei Schumacher.
Alleinige Niederlage Altensteig.

Altensteig.
Waldsägen
Mühlsägen, Kreissägen,



Sägefeilen

empfehlte in großer Auswahl billigt

Paul Beck.

Altensteig.
Mein frischfortiertes Lager in

Euch
Buckskin
Cheviot
Halbtuch
Hosenzug
Engl. Leder
Bettdecken
Betttücher
weiß und farbig
Wickeldecken
Schurzengle
Bettzengle
Satin Augusta
Pelzquä
Normalhemden
Unterleibchen
Unterhosen
Wollgarne
Futterstoffe
sowie Reste aller Art
empfehle zu billigsten Preisen.

C. Frik.

Altensteig.
**Loh-
Brikett**

empfehlte
Rob. Kempf.

Altensteig.
**3800 Mark
Pfleghaftsgeld**
werden sofort gegen gesetzliche
Sicherheit ausgeliehen.
Wo? — sagt d. Exp. ds. Bl.

Altensteig.
Für die rühmlichst bekannte
**Spinnerei u. Weberei
Schorureute**
nimmt wieder Gegenstände an unter
Zusicherung rechtlicher Bedienung
W. Beeri.

Es gibt kein besseres
Hausmittel
gegen
Husten
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Influenza oder Krampfadern etc. als
Carl Nill's
allein echtes
Sphynggerich
Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 und 20 Pfg.
mit dem Namen Carl Nill zu haben.
in Altensteig bei C. W. Lutz
Nachf., in Obhausen bei Th.
Nall, in Zimmerfeld bei
J. A. Braun und Ernst
Schaid, in Böfingen bei
J. Broß.

Altensteig.

Auf bevorstehende Weih-
nachten empfehle mein großes
Lager in
Spielwaren
Korbwaren
Glas und Porzellan
Schreibmaterialien
Regenschirme
Stöcke
Portemonnaies
Cigarren-Stuis
Handledertaschen
in schwarz und gelb
Wüstentaschen
Beitungshalter
Schafullen m. Holz u. Plüsch
Handschuhkasten
Schmuckkästchen
Kragen- und
Krawattenkasten
Tippfächer
Brofen, Kämmen
Photographie-
ständer u. -Rahmen
Spiegel, Schreib-
zeuge, Kragen u.
Krawatten

Taschentücher aller Art
mit Monogrammen
fertige Schürzen aller Art
selbstangefertigte Hemden
und Beinleider, Nacht-
jaden, Blusen, Kostüm-
röcke, Unterröcke, Kinder-
röckchen, Kinderleidchen,
Tricothemden, Unterhosen,
Unterleibchen, Jagdwesten,
Kapuzen, Tellermägen,
Sturmklappen, Schwals,
gestricelte Damenwesten,
Handschuhe, Stöcher usw.
Wollene u. baumwollene
Garns, Hemdenflanelle,
Unterrockflanelle, Schurz-
zengle, Kleiderstoffe, Bett-
barhent, Bettzengle, Bett-
vorlagen usw.

Bei Einkäufen von 5 M. an
gewähre ich 5% Rabatt an Waren.
Große Auswahl!

Billige Preise!

Um geneigte Abnahme bittet höflich

Jr. Adrion We.

Altensteig.

**Ia. verzinktes
Drahtgeflecht**
vier- und sechseckig in ver-
schiedenen Höhen und
Maschenweiten
**Staheldraht
Baumschützer**
sowie sämtl. Zubehör empfehle
äußerst billig
W. Beeri.

Grömbach.
Gefunden

wurde eine
Pferdedecke
abzuholen in der Brauerei Gröm-
bach.

Altensteig.
Ein jüngerer ordentlicher

Mann
der auch mit Pferden umzugehen
versteht, kann in 8 oder 14 Tagen
eintreten bei
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.
Gesucht wird ein solides fleißiges

Mädchen
von einer kleinen Familie nach aus-
wärts. Alter 14—17 Jahre.
Näheres erteilt J. Maissenbacher.

Soffiett.
Einen Wurf

**Milch-
schweine**
6 Wochen alt, verschnitten, verkauft
am Montag, den 25. Novbr., mittags
1 Uhr
Christian Fr. Seid.

Die heutige Nummer unserer Zeit-
ung enthält eine Beilage von F. v.
Bodelschwingh über „Klein-
Ebenzer“. Wir machen ganz be-
sonders auf den Inhalt dieser Schrift
aufmerksam und wünschen dem darin
besprochenen edlen Werk allseitige Be-
achtung und Unterstützung.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, 24. Nov. 7/10 Uhr
Predigt, Matth. 24, 29—35.
Lied: 634. 7/2 Uhr Christen-
lehre Knaben; 8. Haupt-Act.
Anmeldung zum Abendmahl.
7/3 Uhr Bibelstunde im Saal
der Gemeinschaft.

Samstag, 30. Nov. Geburts-
tag des Ap. Andreas: Vor-
bereitungspredigt u. Beicht 10 Uhr.

Methodisten-Gemeinde.
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Predigt,
12 Uhr Sonntagschule, ab. 7 1/2
Uhr Predigt. Freitag abend 8 Uhr
Jugendbund-Abend.

Dierzu der Sonntags-Gast Nr. 47.

